

# Masterarbeit rechtlich blockiert?

Beitrag von „CDL“ vom 22. Dezember 2023 11:55

## Zitat von Marthereau

Deshalb hab ich die Quelle ja angegeben.

Nein, hast du letztlich nicht, denn die relevanten Quellen wären die, aus denen klar die Vorgaben für die Anmeldung der Masterarbeit hervorgehen. Nachdem dir das offenbar aber auch nicht klar ist, wo das genau zu finden wäre, klär das doch noch einmal per Mail mit deiner Studirkoordinatorin. Dank ihr dafür, dass sie dir den Hinweis auf §8 gegeben hat in dem von dir verlinkten Dokument und dass daraus gerade nicht hervorgehe, dass der Auslandsaufenthalt vor Anmeldung der Prüfungen abgeschlossen sein müsse, nur dass das zum Studienabschluss nachzuweisen wäre, was an vielen Hochschulen bedeute, dass man das noch bis zu den Prüfungen nachweisen könne. Frag dann nach, ob es vielleicht noch spezifischere Vorgaben gebe für die Anmeldung der Masterprüfung, aus denen das hervorgeht und ob sie dir diese bitte nennen würde, damit du das nachlesen könntest. Freundlich bleiben, aber beharrlich nachhaken. Vielleicht hast du Recht, dann musst du das aber belegen können mit den passenden Vorgaben aus Studien-und Prüfungsordnung.

Ich hatte in meinem Zweitstudium den Fall, dass eine Dozentin meinte, wir Lehramtler müssten genau wie die WiWis in ihrem Kurs einen benotete Leistung erwerben. In meiner Studien-und Prüfungsordnung stand aber nur etwas von Teilnahmeschein, den es bei ihr auch ohne Klausurteilnahme gab. Sie meinte am Ende zu mir, ich müsse selbst wissen ob ich das Risiko eingehen wolle, mich nicht anmelden zu können für die Prüfungen, weil sie bisher ausnahmslos benotete Scheine erstellt hatte. Wie sich später herausstellte war das aber einfach nur die Vorgabe einer anderen PO, nicht Teil meiner PO (konnte ich ihr ein Semester später belegen, als ich das herausgefunden hatte, wofür sie sehr dankbar war, weil ihr das nicht bewusst gewesen war).

Nachdem solche Leute an Hochschulen mit zahlreichen POs parallel jonglieren, kann es durchaus passieren, mal etwas durcheinander zu bringen. Freundliche Nachfragen können insofern hilfreich sein.